

PROFILL

die Spur im
Alltag



die Monats-Geh-Hilfe der *action spurensuche*

Aus dem Wallfahrtspsalter: Psalm 133

Psalm 133

Wenn Brüder in Frieden beieinander wohnen

Ein Lob der brüderlichen Eintracht

1 [Ein Wallfahrtslied Davids.]
Seht doch, wie gut und schön ist
es, *
wenn Brüder miteinander in
Eintracht wohnen.

2 Das ist wie köstliches Salböl,
das vom Kopf hinabfließt auf
den Bart, auf Aarons Bart, *
das auf sein Gewand
hinabfließt.

3 Das ist wie der Tau des
Hermon, /
der auf den Berg Zion
niederfällt. *
Denn dort spendet der Herr
Segen und Leben in Ewigkeit.

4 Ehre sei dem Vater und dem
Sohn *
und dem Heiligen Geist,

5 wie im Anfang, so auch jetzt
und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.



Zwei Männer streiten miteinander, ein dritter schaut zu.

Es muss laut zugehen - da auf dem Vorplatz einer U-Bahnstation. Denn etliche von denen, die hier vorbeigehen blicken auf die Streitenden. Aber sie gehen weiter. Sind nicht wirklich interessiert an dem, was da vorgeht. *Keine Zeit!* Oder sie blicken ängstlich. *Bloß nicht einmischen!* Oder abwertend. *So was, und das auf offener Straße!*

Zwei Männer streiten miteinander:

- der eine unten, sitzt am Boden - der andere oben, steht,
 - der eine jung - der andere alt,
 - der eine zeigt mit dem Finger auf den anderen - der andere "zeigt ihm den Vogel"
- und ein dritter steht dazwischen - wie so oft!

Man könnte viel spekulieren, was der Anlass für die Auseinandersetzung ist:

- weil der auf dem Boden sitzende bettelt
- weil er behindert ist
- weil er laute Musik hört, auf offener Straße
- weil er irgendetwas auf die Straße gemalt hat
- weil er demonstriert

- ...

Der Ältere hat jedenfalls kein Verständnis für das, was der jüngere sagt oder macht, und das gibt er ihm eindeutig zu verstehen. Der dritte, der größte von den dreien, steht dazwischen. Er wirkt unentschieden, aber doch bereit, die beiden Streithälse im Notfall auseinander zu halten.

Mir ist bei diesem Bild der Psalmvers eingefallen:

“Siehe, wie fein und lieblich ist’s, wenn Brüder einträchtig beieinander wohnen! ... Denn dort verheißt der Herr den Segen und Leben bis in Ewigkeit.“ (Psalm 133, 1.3)

Segen

Der Begriff **Segen** (v. althochdt.: *segan* Rückbildung aus segnen, lat. *signare* mit dem Zeichen [des Kreuzes] versehen) bezeichnet in der Religion das Aussprechen einer wohlmeinenden Formel oder eines Gebetes. Der Segen ist mit Gebärden verbunden (z.B.: Handauflegung, Segensgestus, Ausbreiten der Hände), die das wohlthätige Wirken Gottes an der gesegneten Person oder der gesegneten Sache symbolisieren sollen (s. Segenszeichen). Segen ist dabei lebensfördernde Kraft. – Das Gegenteil des Segens ist der Fluch.

In 4.Mose 6,24-26 wird der Segen als eine symbolische Handlung eingesetzt: Im Namen und in Vertretung Gottes legen sie zeichenhaft ihre erhobenen Hände auf die Schultern der Gemeindeglieder und sprechen ihnen das zugewandte Angesicht Gottes zu:

**Der Herr segne dich und behüte dich
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden.**

Im Judentum spielt die Geschichte des Segens, sein individueller oder kollektiver Verlust bzw. seine Bewahrung eine existenzielle Rolle. Die priesterliche Segensspendung fand in das Christentum Einzug.

Im katholischen, orthodoxen und lutherischem Christentum wird ein Segen meist mit der Geste des Kreuzes vollzogen und oft mit der Besprengung mit Weihwasser unterstützt (vgl. Asperges).

TERMINE	<p>Das neue Jahresprogramm 2006/2007 der <i>action spurensuche</i> mit allen Aktionen und Veranstaltungen der <i>action spurensuche</i> ist erschienen.</p> <p><i>Es ist liegt dem Profil bei und ist über die unten genannte Adresse zu beziehen.</i></p>	<p>Frühschichten im Advent 2006 „hören, rufen, zürnen, sehen Propheten in den Frühschichten“ im Kapitelsaal des Jeningenheimes anschließend gemeinsames Frühstück</p> <ul style="list-style-type: none"> • Samstag, 02. Dezember 2006 • Samstag, 09. Dezember 2006 • Samstag, 16. Dezember 2006 • Samstag, 23. Dezember 2006 <p>Beginn jeweils um 7:30 Uhr</p>
IMPRESSU	<p>PROFIL erscheint einmal monatlich und soll vorzugsweise am 8. jeden Monats zu einer Zeit der Stille und Meditation einladen. PROFIL-Ausgabe 50 für den November 2006 wurde von Markus Krämer erstellt. Auf Wunsch wird PROFIL jeder/jedem kostenlos zugesandt. Für Rückfragen wende dich einfach an die action spurensuche, Kath. Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11, 73479 Ellwangen, Tel.: 07961/3535 Wer die Arbeit der <i>action spurensuche</i> finanziell unterstützen will: Pfarramt St. Vitus Kennwort „action spurensuche“ VR-Bank Ellwangen BLZ 614 910 10 Kto.-Nr. 201 127 008; Kreisparkasse Ellwangen BLZ 614 500 50 Kto.-Nr. 110 621 836</p>	